

Liebe Kiersperrinnen und Kiersper,

das Jahr 2014 ist noch jung. Dennoch gibt es bereits jetzt aktuelle Themen, die uns bewegen und denen wir uns stellen.

Die Schullandschaft ist in Bewegung. Wir unterstützen ausdrücklich den Zusammenschluss der Bismarckschule und der Servatiuschule in Rönsahl. Damit ist Rönsahl als Schulstandort langfristig gesichert. **Durch das 9. Schulrechtsänderungsgesetz NRW** müssen wir uns mit der Zukunft unserer **Förderschule (Kompetenzzentrum)** mit seinem Standort in Meinerzhagen befassen. Durch die Inklusion benötigen immer weniger Kinder eine individuelle Förderung durch die Förderschule direkt. Aber es bleibt eine Anzahl von Kindern, denen wie bisher geholfen werden muss. Da Kierspe und Meinerzhagen alleine dies Aufgaben zukünftig nicht stemmen können und eine Schließung der jetzigen Schule droht, wollen wir über den Tellerrand schauen und Halver und/ oder Schalksmühle ins Boot holen. **Hierzu werden wir Initiative starten. Mit Halver sind wir bereits im Gespräch.**

Meinerzhagen baut eine Sekundarschule auf. Hier war vereinbart, dass anfänglich diese Schule mit 3 Eingangsklassen starten soll. Jetzt hat unsere Nachbarnstadt einen Antrag gestellt mit 4 Eingangsklassen zu starten. **Wir sind dagegen.** Bei der augenblicklichen demographischen Entwicklung der Schülerzahlen, wird es negative Auswirkungen auf unsere Gesamtschule haben. Das war so nicht vereinbart. **Der UWG- Antrag mit Meinerzhagen eine gemeinsame Sitzung der Schulausschüsse zu organisieren, wird endlich in 2014 umgesetzt. Da ist Einiges zu besprechen.**

Kierspe Dorf lebt. Endlich kommt der Netto-Markt und auch die direkte Umgebung ist in Bewegung. Eine neue Pizzeria (Dorfschänke), Bellingrods haben einen neuen Mieter (Bäckerei und Kaffee), die Post bleibt und das "La Muh" wird immer besser angenommen. Auch die anderen Einzelhändler profitieren von der guten Entwicklung. Wenn der Netto dann dieses Jahr die Pforten öffnet, müssen verkehrstechnisch einige Dinge geändert werden. **Wir wollen eine weitere Querungshilfe** auf der Kreisstraße in der Höhe Mühlenberg- Schmiedestraße einfordern. **Auch werden wir beantragen, die Geschwindigkeit auf diesem Stück zu verringern.** Damit kommen wir alle sicherer und noch besser zu unserem neuen Supermarkt. Übrigens, die Querungshilfe Bellingrodt/Dorfschänke ist auch von uns umgesetzt worden.

Wir haben Glück gehabt. Als unser altes Amtshaus brannte, konnte Schaden von unserem Stadtarchiv abgewendet werden. Dennoch stand die Geschichte unserer Stadt auf dem Spiel. Wir wollen das Stadtarchiv auslagern und die Historie Kierspes besser sichern. Eine Umsiedlung in den Bunker unterhalb der Gesamtschule (altes Krankenhaus) oder in die Räume am Springerweg in das „neue“ Rathaus können Alternativen sein.

Natürlich werden wir daran arbeiten **das unsere Anträge aus der letzten Zeit**, wie eine neue Bürgerallee (Antrag UWG+Grüne), Schaffung von einem weiteren Wohngebiet in Rönsahl (Antrag UWG+SPD) , Ausweisung einer Vorrangfläche für Windkraft an der Autobahn (Antrag UWG+SPD) oder eine verbesserte Verkehrssicherung an der Volmestraße (Feldstraße / Volmeflächen) umgesetzt werden. Siehe dazu auch unser Archiv aus dieser Internetseite.

Wir haben dieses Jahr Kommunalwahl. Am 25. Mai entscheiden Sie darüber, wer die Zukunft in Kierspe gestaltet und wie die Zukunft aussehen wird. Zu dieser interessanten Arbeit möchten wir Sie einladen. Kommen Sie vorbei, unsere Sitzungen sind immer öffentlich. **Demokratie lebt vom Mitmachen.**

Machen Sie mit bei der UWG-Kierspe.

Kierspe, den 12.01.2014

Ihre UWG-Kierspe
Clemens Wieland
1. Vorsitzender